

Österreichisches Know-how für „ökologisches“ UNO-Gebäude in Montenegro: Hoher Besuch in Innsbruck anlässlich der Auswahlitzung

Österreichische Architekten entwerfen für die montenegrinische Hauptstadt Podgorica ein UN-Gebäude nach ökologischen Grundsätzen. Die Auswahlitzung zum Architekturwettbewerb findet am 25.1.2006 in den Räumlichkeiten der Tiroler und Vorarlberger Architektenkammer in Innsbruck statt. Neben UN-Vertretern haben auch der Außenminister von Montenegro sowie der Bürgermeister von Podgorica ihr Kommen zugesagt.

Anfang November 2005 wurde in Innsbruck das Bauvorhaben bezüglich des UNO-Gebäudes in Podgorica präsentiert. Die geladenen Architekten hatten anschließend etwa drei Monate Zeit, um ein modernes und vor allem ökologisches UNO-Gebäude für die montenegrinische Hauptstadt zu entwerfen. Die Entscheidung darüber, welcher Architekt den Zuschlag für die Planung erhält, trifft nun eine Auswahlkommission am 25. Jänner 2006. Die Koordination und Projektleitung dieses renommierten Projektes, welches von der Austrian Development Agency (ADA) finanziert wird, hat die Grazer Organisation WUS Austria (World University Service) übernommen, die seit vielen Jahren erfolgreich in Südosteuropa tätig ist.

Das UN-Gebäude wird in Podgorica in zentraler Lage als erstes Gebäude im neu geplanten Regierungsviertel stehen und soll impulsgebend für die weiteren zu errichtenden Regierungsgebäude sein.

Kontakt:

Veronika Nitsche, MBA
Program-Cordinator
World University Service (WUS)- Austria
Heinrichstraße 39
A - 8010 Graz
Tel. ++43 316 38 22 58
Tel (Mobil) ++43 650 5095129
veronika.nitsche@wus-austria.org